

Bowling-Hessenliga

Finale I sichert Klassenerhalt

Kassel (ah). Am siebten Spieltag der Hessenliga traf Finale I in Frankfurt auf den Tabellendritten Rot-Weiß-Höchst und mußte sich mit 8:0 Punkten geschlagen geben. Positiver verlief die Begegnung gegen BC Nord-West I, wo die Herren von Finale durch die hervorragende Leistung von H. Bunge mit 667 Pins acht Punkte für sich verbuchen konnten und somit auf Platz sechs der Tabelle vorrückten.

Ebenso wie die Herren mußten sich die Damen des BSV Kassel, die in der Anlage Rebstock antraten, gegen den Tabellenersten BV Nord-West mit 0:8 Punkten geschlagen geben und erreichten gegen BSV 77 Mühlheim einen 6:2-Sieg.

In der Regionalliga erzielte Fortuna Kassel I durch die gute Leistung von R. Heller mit einem Gesamtergebnis von 1216 Pins, ein 8:8. Das Spiel gegen BC Gießen konnten die Damen mit 6:2 Punkten für sich entscheiden, mußten jedoch gegen BC Oberrad I 6 Punkte abgeben.

In der A-Klasse trat die Mannschaft von Finale ebenfalls in der Anlage Rebstock an und verbuchte hier 16 Punkte für sich, da sie ohne Gegner antraten.

Mit den guten Leistungen von P. Leister mit 639 Pins und P. Senf mit 613 Pins konnte der Tabellenerste der A-Klasse der Stadtliga, Finale II, seine Tabellenführung durch einen 6:2 Sieg über den BC Komet auf sechs Punkte Vorsprung ausbauen. Bester Spieler des BC Komet war A. Hansel mit 602 Pins.

Der Tabellenzweite Finale I mußte sich im Spiel gegen Pin Up I, trotz der guten Leistung von M. Schulz mit einem Gesamtergebnis von 593 Pins und dem höchsten Spiel des Tages mit 268 Pins, mit einem 4:4 zufriedengeben. Bei Fortuna 300 war R. Heller mit 619 Pins beste Spielerin in der Begegnung gegen Pin Up II und führte dadurch ihre Mannschaft zum 8:0-Sieg.

In der B-Klasse tat sich der Tabellenerste Herkules gegen den Tabellenvierten Kondor III überraschend schwer. Gute Leistungen der Kondormannschaft führten zu einem 4:4, an dem vor allem B. Almeroth mit 610 Pins und gleichzeitig bestem Tagesergebnis der B-Klasse, beteiligt war. Keine Probleme hatte Kondor I im Duell gegen Kondor II ein 8:0 für sich zu verbuchen. Beste Spielerin war B. Umbach von Kondor I mit 590

Pins. Ebenfalls einen klaren 8:0-Sieg erreichte Sputnik über BC Diana.

A-Klasse

1 Finale II	122:30	52 757
2 Finale I	116:36	51 543
3 BC Komet	102:50	50 221
4 Pin Up I	102:50	50 197
5 Fortuna 300	66:86	47 901
6 Pin Up II	59:93	47 879

B-Klasse

1 Herkules	97:55	47 536
2 Kondor I	82:70	46 583
3 Kondor II	76:76	47 118
4 Kondor III	54:98	43 318
5 Sputnik	36:116	31 824
6 BC Diana	0:152	36 330

Stadtmeisterschaft 1990

Im Februar wird der BSV Kassel erstmals offene Stadtmeisterschaften im Einzel und Doppel ausrichten. Teilnahmeberechtigt und erwünscht sind alle Mitglieder des BSV Kassel sowie Freizeitbowler. Da in der Doppelmeisterschaft Damen und Herren in einer Klasse spielen, erhalten die Damen 10 Pins Handicap pro Spiel. Anmeldeschluß für die Doppelmeisterschaft ist am 12. 2. 90 und für die Einzelmeisterschaft am 19. 3. 90. Interessenten erhalten nähere Informationen im Bowling-Center-Kassel.

3. 2. 90

Bowling Hessenliga

Klassenerhalt gesichert

Kassel (ah). Beim letzten Start der Bowling-Hessenliga trat Finale I in Frankfurt an und verbuchte, hauptsächlich durch die gute Leistung von P. Leister mit 1176 Pins, sechs Punkte für sich. Damit hat sich die Mannschaft von Finale I nach einem äußerst schlechten Start bis auf Platz sechs der Tabelle vorarbeiten können. Bester Clubspieler der Saison ist L. Bunge mit einem Gesamtschnitt von 193 Pins.

Die erst im letzten Jahr in die Oberliga (höchste hessische Damenklasse) aufgestiegenen Damen des BSV Kassel I erspielten lediglich ein 4:12, konnten jedoch das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt zu sichern, mit dem achten Tabellenplatz erreichen. Ebenfalls mit einem 4:12-Ergebnis schnitten die Damen von Fortuna Kassel I in der Regionalliga ab, konnten jedoch, trotz der anfänglich guten Chancen, das gesteckte Ziel, den Titelgewinn für den Club, nicht

erreichen und rangieren auf Platz vier der Tabelle.

Endtabelle Hessenliga

Herren

1 I-Bahn SC 34 I	51046	98:46
2 BC Michelstadt I	50499	88:56
3 BC Nidda-Füchse I	50053	86:58
4 Rot-Weiß Höchst I	49158	82:62
5 BC Frankfurt I	49495	76:68
6 Finale Kassel I	48671	74:70
7 BC Nord-West I	49406	66:78
8 BC 83 Kelsterb. I	48565	65:79
9 SBV I	48716	60:84
10 BC 77 Frankfurt I	47790	25:119

Damen

1 BC Nord-West	38807	116:28
2 BV Nidda Füchse	36825	86:58
3 BC Wiesbaden	36512	84:60
4 BC Eintracht 80 I	36437	81:63
5 Rot-W. Höchst I	35992	77:67
6 FSV Frankfurt II	36020	75:69
7 BSV Mühlheim I	36384	70:74
8 BSV Kassel I	35340	56:88
9 SBV Frankfurt I	34969	45:99
10 BC Darmstadt I	34381	32:112

20. 2. 90

Bowling-Stadtliga

Komet und Fortuna triumphieren

Kassel (ah). In der Bowling-Stadtliga mußten die führenden Mannschaften der A-Klasse, Finale I und II, jeweils sechs Punkte abgeben. Finale II gegen den Tabellenfünften Fortuna 300 und Finale I gegen den Tabellendritten BC Komet. Selbst die guten Leistungen von D. Heller mit 637 Pins (Finale II) und P. Senf mit 609 Pins (Finale I) konnten die Niederlagen nicht verhindern. Beste Spieler von BC Komet waren G. Schomberg mit 626 Pins und W. Hahn mit 605 Pins. Ebenfalls sechs Punkte mußte Pin Up I im Bruderkampf gegen die zweite Mannschaft Pin Up II abgeben. Mit Abstand bester Spieler war in dieser Begegnung K. Frömke von Pin Up I mit 641 Pins.

In der B-Klasse gab es Erfolge für den Tabellenersten Herkules gegen BC Diana und Kondor I gegen BC Sputnik mit 8:0 Punkten, während Kondor II im Duell gegen Kondor III zwei Punkte abgeben mußte.

A-Klasse

1 Finale II	132:36	58 210
2 Finale I	126:42	56 954

3 BC Komet	108:60	55 567
4 Pin Up I	104:64	55 519
5 Fortuna 300	80:88	53 390
6 Pin Up II	65:103	53 141

B-Klasse

1 Herkules	113:55	52 598
2 Kondor I	98:70	51 793
3 Kondor II	90:78	52 133
4 Kondor III	56:112	47 797
5 BC Sputnik	36:132	36 353
6 BC Diana	0:168	39 865

Starker Dirk Heller

Dirk Heller, Ex-Jugendspieler des BSV Kassel sowie Stadtmeister 1989 und Finale-Mitglied, stellte beim Vorbereitungstraining zum Auswärtsspiel mit einem „perfekten“ Spiel von 12 Strikes mit 300 Pins - das Traumergebnis eines jeden Bowlingspielers - seine Top-Form unter Beweis. Mit diesem Ergebnis, das er in vier Jahren fünfmal erzielte, tritt er in die Fußstapfen von Altmeister Jürgen Pelz, der in seiner Laufbahn mit zwölf 300er Spielen unangefochten die Spitze hält.